

Kommission und Israel unterzeichnen Gemeinsame Erklärung zur Stärkung von Zusammenarbeit und Dialog in allgemeiner und beruflicher Bildung

Anlässlich eines offiziellen Besuchs in Israel unterzeichnete heute Ján Figel', EU-Kommissar für allgemeine und berufliche Bildung, Kultur und Jugend, zusammen mit Prof. Yuli Tamir, Bildungsministerin Israels, eine Gemeinsame Erklärung über Zusammenarbeit und Dialog in allgemeiner und beruflicher Bildung. Diese wird ein wirksames Instrument sein, um die Ziele des 2005 im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik aufgestellten Aktionsplans zu erreichen, nämlich Israel schrittweise in Maßnahmen und Programme der EU einzubeziehen. Dazu möchten die Kommission und die israelische Regierung einen verstärkten politischen Dialog über bessere Kompatibilität von Bildungssystemen einleiten und Mobilität und Austausch auf dem Bildungssektor durch die EU-Programme Erasmus Mundus und Tempus fördern.

Kommissar Figel' erklärte: „Die Europäische Union ist bestrebt, eine engere Partnerschaft mit Israel zu entwickeln. Dieser Prozess muss vor dem Hintergrund der großen Bandbreite unserer gemeinsamen Interessen gesehen werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir durch eine Intensivierung der Zusammenarbeit und des Dialogs über die allgemeine und berufliche Bildung zu einem besseren gegenseitigen Verständnis gelangen werden und unsere Position im Hinblick auf die uns bevorstehenden Herausforderungen in einer globalisierten wissensbasierten Gesellschaft und Wirtschaft stärken können. Unsere Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung passen sich an diese neue Realität an und wir können viel voneinander lernen.“

Die Gemeinsame Erklärung ist der Ausgangspunkt eines sektoralen, strategischen Dialogs zwischen der EU und Israel. Gegenstand dieses regelmäßigen Austauschs werden gemeinsam festgelegte Punkte von beiderseitigem Interesse sein, z. B. das Modernisierungsprogramm für den Hochschulbereich (einschließlich des Bologna-Prozesses), Aspekte der Berufsbildung im Rahmen des Kopenhagen-Prozesses, Maßnahmen zur Förderung des lebenslangen Lernens, Schulpartnerschaften, Fremdsprachenunterricht und Möglichkeiten zur Übertragbarkeit und Anerkennung von Qualifikationen sowie nicht formalen und informellen Lernergebnissen.

Die Kommission und die israelische Regierung haben darüber hinaus erklärt, dass sie die Zusammenarbeit zwischen europäischen und israelischen Universitäten – vor allem durch die neuen Generationen der Programme Erasmus Mundus und Tempus – intensivieren möchten, um die Mobilität und den Austausch von Lehrpersonal und Studierenden weiter zu fördern. Israel nimmt nunmehr an beiden Programmen vollständig teil. Kommissar Figel' eröffnete im Rahmen seines Besuchs auch das erste nationale Tempus-Büro in Jerusalem.

Die Rechtsgrundlage für die Beziehungen der EU zu Israel ist das [Assoziationsabkommen EG-Israel](#) (Europa-Mittelmeer-Abkommen) aus dem Jahr 2000. Dieses sieht eine Zusammenarbeit in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Kultur vor, insbesondere durch Austausch und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und anderen Einrichtungen der allgemeinen oder beruflichen Bildung. Das Hauptziel des [Aktionsplans](#) EU-Israel von 2005 ist, Israel schrittweise in die Maßnahmen und Programme der EU einzubeziehen. Demnach werden darin einige konkretere Aktionen vorgeschlagen, vor allem ein verstärkter politischer Dialog, mehr Mobilität und Austausch in Bildung und Kultur und höhere Kompatibilität der Bildungssysteme. Im nationalen Richtprogramm 2007-2010 für Israel ist außerdem eine Unterstützung von Maßnahmen im Bereich der Hochschulbildung in Prioritätsbereichen von gemeinsamem Interesse vorgesehen, insbesondere im Hinblick auf die Angleichung der Bildungs- und Ausbildungsstrategien in einer globalisierten wissensbasierten Wirtschaft; gefördert werden u. a. Workshops, Austauschprojekte und Hochschulzusammenarbeit.

Im weiteren Verlauf des Tages wird Kommissar Figel' seinen Besuch in der Region fortsetzen und mit der Palästinensischen Behörde über eine Zusammenarbeit in allgemeiner und beruflicher Bildung sprechen. Er wird in Ramallah ein nationales Tempus-Büro eröffnen und die Universitäten in Birzeit (Birzeit University) und Nablus (An-Najah University) besuchen.

Weitere Informationen:

Wortlaut der Gemeinsamen Erklärung

<http://www.delisr.ec.europa.eu/English/whatsnew.asp?id=1017>

Delegation der Europäischen Kommission in Israel

<http://www.delisr.ec.europa.eu/>

Europäische Nachbarschaftspolitik: Israel

http://ec.europa.eu/world/enp/partners/enp_israel_de.htm

Programm Erasmus Mundus:

http://ec.europa.eu/education/external-relation-programmes/doc72_en.htm

Programm Tempus:

http://ec.europa.eu/education/external-relation-programmes/doc72_en.htm